



- » [Link zum Originalbild](#)
- » [Copyright: News-Reporter.NET](#)
- » [Image-No.: 2010100030_0001](#)

Auffrischen der Fahrfertigkeiten ist angesagt. Foto: ADAC/auto-reporter.net

Fahrsicherheitstraining: Nur Übung macht den Meister

Schon 2,5 Millionen Menschen haben seit 1975 ein Fahrsicherheitstraining des ADAC genutzt, um ihr Fahrkönnen zu verbessern. Allein im vergangenen Jahr waren es 205.000 Kraftfahrer, die sich den Kursleitern anvertrauten, um auf Schleuderplatten, Dynamikflächen, Geschwindigkeitsmessanlagen und Wasserfontänen das sichere Fahren zu üben. Dies ist ein Plus von rund fünf Prozent mehr Teilnehmern und bestätigt den Aufwärtstrend der letzten Jahre. Dabei ist das Pkw-Training das am häufigsten gebuchte. 2009 suchten mehr als 150.000 Autofahrer eine der insgesamt 54 ADAC-Trainingsanlagen auf; zwei Prozent mehr als im Vorjahr.

Aber auch viele Motorradfahrer entschieden sich für die praktischen Übungen. Der Automobilklub bietet seit 1979 auch in diesem Bereich Programme an, von denen seitdem knapp 350.000 Biker profitierten. Gut 32.000 buchten im letzten Jahr einen Trainingstag, um ohne Stress in angenehmer Atmosphäre im Umgang mit der Maschine sicherer zu werden.

In jüngster Zeit kommen auch verstärkt Berufskraftfahrer in die Fahrsicherheitszentren. Der Grund dafür liegt in der von der EU angeordneten Berufskraftfahrer-Weiterbildung (BKF). Diese gilt für Busfahrer schon seit September 2008. Bereits 5.500 Lenker von Lkws und Bussen haben sich den Übungsanforderungen der fünf Ausbildungsmodule unterzogen. Zudem absolvierten im vergangenen Jahr 5.300 Fahrer von Kleintransportern ein Sicherheitstraining.

Das Trainingsangebot des Klubs reicht vom Pkw-Basis-Training bis hin zum Sprit-Spar-Training. So lassen sich ganz bestimmte Schwächen individuell beseitigen. Außerdem bieten viele Kfz-Versicherungen – beispielsweise die ADAC-Autoversicherung – für die Teilnahme an einem Fahrsicherheitstraining sowohl Rabatte auf ihre Produkte als auch Zuschüsse zu den Kursgebühren an. Außerdem übernehmen auch viele Berufsgenossenschaften für ihre Versicherten einen Teil der Kosten. (auto-reporter.net/sr)